

ALGEMEINE EMPFEHLUNGEN
ZU ASPEKTEN EINER BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK
(VEREINBARUNG VON WASSENAAR)

Den Haag, den 24. November 1982

Die in der Stiftung der Arbeit vertretenen Zentralverbände der Arbeitgeber und Arbeitnehmer:

- in Anbetracht der Tatsache, daß folgende Maßnahmen für eine strukturelle Verbesserung des Arbeitsplatzangebots von wesentlicher Bedeutung sind: Wiederherstellung des Wirtschaftswachstums, ein stabiles Preisniveau, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und in diesem Zusammenhang eine Verbesserung der Ertragslage;
 - in Anbetracht der Tatsache, daß eine darauf in positiver Hinsicht ausgerichtete Mehrjahrespolitik im sozialen und wirtschaftlichen Bereich auf allen Ebenen notwendig ist;
 - in Anbetracht der Tatsache, daß es auch bei einer Wiederherstellung des Wirtschaftswachstums mittelfristig nicht möglich sein wird, für die gesamte Bevölkerung in den kommenden Jahren Arbeitsplätze zu schaffen;
 - in Anbetracht der Tatsache, daß dazu im Zusammenhang mit der obengenannten Politik eine mehrjährige politische Strategie notwendig ist, die auf eine bessere Verteilung der vorhandenen Arbeitsplätze ausgerichtet ist; eine Strategie, in der mehrere Formen der Umverteilung der Arbeit in Betracht gezogen werden, wie z.B. Arbeitszeitverkürzungen, Teilzeitarbeit, Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit;
 - in Anbetracht der Tatsache, daß im Zusammenhang mit den von den Tarifpartnern zu treffenden Vereinbarungen über Form, Phasierung und Auswirkungen der Beschäftigung als einer der Ausgangspunkte zugrunde gelegt werden muß, daß u.a. aufgrund der schwachen Finanzlage der Unternehmen eine bessere Verteilung der derzeitigen Arbeitsplätze nicht zu einer Erhöhung der Kosten führen darf;
 - in Anbetracht der Tatsache, daß anzustreben ist, einer solchen Politik im Jahre 1983 einen tatsächlichen Anstoß zu geben, wobei über eine mögliche anderweitige Verwendung der bereits in den Tarifverträgen festgelegten Lohn- und Gehaltsansprüche ausschließlich auf tarifvertraglicher Ebene in Freiheit zu verhandeln ist;
- I. bitten die Tarifpartner, die Voraussetzungen für eine möglichst rasche Ausarbeitung einer solchen Politik zu schaffen;
 - II. erklären, daß ferner Anlaß dazu besteht, in der Stiftung der Arbeit über einige Aspekte der Umverteilung der Arbeit und der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Gespräche zu führen, so daß darüber vor dem 1. Januar 1983 Empfehlungen unterbreitet werden können;
 - III. äußern den Wunsch – unter Berücksichtigung der Auffassungen und Gefühle aller Beteiligten bezüglich der politischen Vorhaben der neuen Regierung – , daß die Tarifverhandlungen auf der Grundlage der obengenannten Erwägungen und politischen Absichten im Jahre 1983 in den Unternehmen und Wirtschaftszweigen kurzfristig in Angriff genommen werden, und bitten die Regierung dringend, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die Tarifpartner auf der Grundlage der obenstehenden Empfehlungen in Freiheit auf tarifvertraglicher Ebene verhandeln können. Sie verbinden damit die

Bereitschaft, im Laufe des Frühjahres von 1983 die Regierung über die faktischen Entwicklungen und Ergebnisse der Tarifverhandlungen zu informieren.

Die Vorsitzenden der im Vorstand der Stiftung der Arbeit vertretenen Zentralverbände der Arbeitgeber und Arbeitnehmer:

VERBAND NIEDERLÄNDISCHER
UNTERNEHMEN

mr C. van Veen

NIEDERLÄNDISCHER CHRISTLICHER
ARBEITGEBERVERBAND

S.J. van Eijkelenburg

KÖNIGLICHER NIEDERLÄNDISCHER
UNTERNEHMERVERBAND

W. Perquin

NIEDERLÄNDISCHER CHRISTLICHER
UNTERNEHMERVERBAND

S. Veninga

KATHOLISCHER NIEDERLÄNDISCHER
BAUERN- UND GÄRTNERVERBAND

Auch im Namen von:

KÖNIGLICHES NIEDERLÄNDISCHES
LANDWIRTSCHAFTSKOMITEE

NIEDERLÄNDISCHER CHRISTLICHER
BAUERN- UND GÄRTNERVERBAND

drs. J.J. Schouten

VERBAND NIEDERLÄNDISCHER
GEWERKSCHAFTEN

W. Kok

CHRISTLICHE NATIONALE
GEWERKSCHAFT DER NIEDERLANDE

H. van der Meulen

GEWERKSCHAFT FÜR MITTLERE
UND HÖHERE ANGESTELLTE

drs. H. van der Schalie

Den Haag, den 24. November 1982